



© Peter-Andreas Hassiepen



© Thomas Dashuber

LITERATUR & GESPRÄCH | **NAVID KERMANI & SHAHRZAD EDEN OSTERER** · »Grenzen«

Navid Kermani erkundet in seinem literarischen Werk Grenzen weit über politische und geografische Trennlinien hinaus. Ihn interessieren vor allem auch Grenzen existenzieller Art: die Schwellen zwischen Eigenem und Fremdem, zwischen Sprache und Schweigen, Erinnerung und Verstummen, Nüchternheit und Ekstase, Leben und Tod. Seine Texte zeigen, dass Grenzen immer wieder neu ausgehandelt und erfahren werden.

Im bosco liest Navid Kermani unter anderem aus seinem neuen Roman *Sommer 24* und aus *Entlang den Gräben* über seine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan. Von seinen Romanen, Essays und Reportagen ausgehend kommt er mit Journalistin Shahrzad Eden Osterer ins Gespräch über Grenzen im engeren und weiteren Sinn – als politische Realität wie als existenzielle Erfahrung.

FR 23.10.2026 | 20:00 | € 28, bis 25 Jahre € 15

LITERATUR | BOOX GRENZGÄNGE | **TANJA WEBER & SABINE ZAPLIN** im Gespräch mit **PIERRE JARAWAN**

Was erzählen Bücher über Grenzen – und ihre Überwindung? Literatur bewegt sich zwischen Ländern, Sprachen und Identitäten, erzählt von Flucht und Ankunft, von Trennung und Verbindung. In Geschichten werden Grenzen sichtbar, hinterfragt, verschoben. Sabine Zaplin und Tanja Weber stellen Bücher vor, die politische, geografische und gesellschaftliche Grenzen in den Blick nehmen.

Als Gast begrüßen sie den deutsch-libanesischen Schriftsteller Pierre Jarawan, der in seinen Romanen persönliche Geschichten mit Fragen von Heimat, Flucht und Identität verbindet.

FR 20.11.2026 | 20:00 | € 25, bis 25 Jahre € 15



© Gerald Igor Hauzenberger

FILME IM KINO BREITWAND



Im Rahmen des Themenschwerpunkts zeigt das Kino Breitwand Gauting – **jeweils Dienstag um 19:30** – ausgewählte Filme zum Thema *Grenzen*. Tickets sind über das Kino erhältlich.

DI 06.10.2026 | »Seefeuer« von Gianfranco Rosi

Der Dokumentarfilmer Gianfranco Rosi verbindet den Alltag auf Lampedusa mit dem Leid von Flüchtlingen, die über das Mittelmeer nach Europa gelangen.

DI 13.10.2026 | »Green Border« von Agnieszka Holland

An der Grenze zwischen Belarus und Polen geraten Geflüchtete zwischen Stacheldraht, Gewalt und politische Machtinteressen.

DI 27.10.2026 | »Der schwebende Schritt des Storches« von Theo Angelopoulos

In einer unwirklichen Grenzlandschaft verdichten sich Fragen nach Exil, Identität und politischem Verschwinden zu einer poetischen Erzählung.

DI 10.11.2026 | »Babel« von Alejandro González Iñárritu

Über mehrere Kontinente hinweg entfaltet sich ein Geflecht aus Schicksalen, Missverständnissen und unsichtbaren Verbindungen.

DI 24.11.2026 | »Im Lauf der Zeit« von Wim Wenders

Entlang der innerdeutschen Grenze wird eine Reise zweier Männer durch verlassene Kinos, Landschaften und Begegnungen zu einer stillen Annäherung.

DI 01.12.2026 | »Interstellar« von Christopher Nolan

Angesichts einer unbewohnbar werdenden Erde führt die Suche nach einer Zukunft über die Grenzen von Raum und Zeit hinaus.

DI 08.12.2026 | »On the Border – Europas Grenzen in der Sahara« von Gerald Igor Hauzenberger

Mit Blick auf die Sahara macht der Film sichtbar, wie Kontrolle, Auslagerung und Abschottung Migrationswege prägen.

DI 29.12.2026 | »Crescendo« von Dror Zahavi

Ein israelisch-palästinensisches Jugendorchester wird zum Schauplatz von Konflikt, Annäherung und Hoffnung.



THEMEN- SCHWERPUNKT



GRENZEN

**23.09. – 19.12.2026
BOSCO GAUTING**

THEMENSCHWERPUNKT | »GRENZEN«

Grenzen sind nicht nur Linien auf Landkarten – sie durchziehen unser Zusammenleben. Kulturell bestimmen sie, welche Geschichten wir erzählen und wem wir Zugehörigkeit zusprechen. Sozial entscheiden sie über Chancen und Ausschlüsse, über Begegnung oder Distanz. Politisch regeln Grenzen Machtverhältnisse: Sicherheit, Rechte, Migration, Kontrolle. Künstlerisch schließlich werden Grenzen zum Spannungsfeld – sichtbar in Bildern, Sprache und Formen, aber ebenso spürbar in dem, was ausgegrenzt wird oder im Verborgenen bleibt. Gesellschaftlich prägen sie Alltagserfahrungen: an Passkontrollen, in Quartieren, in Debatten – und in uns selbst.

Die Fotoausstellung *Dahinten gehts nicht weiter* von Olaf Unverzart richtet den Blick auf Übergänge und Abbrüche, auf das Verhältnis von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit und auf Ambivalenzen, die Grenzen begleiten: Was lässt sich durchschreiten – und was bestimmt, wann „weiter“ wirklich endet?“

Daneben sind im Schauspiel zu Gast *War Diaries*, eine dokumentarische Performance von Nadia Migdal & Uri Fahndrich über den israelisch-palästinensischen Konflikt sowie das Metropoltheater München mit *Michael Kohlhaas*, ein intensiver Theaterabend über Unrecht, Gerechtigkeit und Radikalisierung.

Navid Kermani thematisiert mit Shahrzad Eden Osterer Fragen kultureller, gesellschaftlicher wie auch existenzieller Grenzräume.

In der Reihe *boox* diskutieren Tanja Weber und Sabine Zaplin mit Pierre Jarawan literarische Zugänge zu Heimat, Flucht und Identität. Ergänzt wird das Programm durch eine Filmreihe im Kino Breitwand.

AUSSTELLUNG | KÜNSTLERGESPRÄCH | SCHAUSPIEL |
LITERATUR & GESPRÄCH | BOOX | FILME

Veranstalter Theaterforum Gauting e.V.
bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting
Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting

Infos + Tickets

Tel. 089 45 23 85 80 | kartenservice@theaterforum.de
bosco-gauting.de | bosco-gauting.reservix.de

Öffnungszeiten

Di – Fr 10:00 – 12:30 | Do + Fr 15:00 – 18:00 | Sa 10:00 – 12:00



© Lorenz Litzinger

AUSSTELLUNG | OLAF UNVERZART »Dahinten gehts nicht weiter« Fotografien aus dem Oberpfälzer Grenzland

Olaf Unverzart ist Fotograf und Künstler, der im dokumentarischen Bereich arbeitet. In dieser Serie hat er im Oberpfälzer Grenzlandgebiet Architektur, Dorfstrukturen und Landschaften fotografiert, die auch Jahrzehnte nach der Öffnung weiterhin an den damaligen „Eisernen Vorhang“ erinnern. Häufig realisiert Unverzart Langzeitprojekte, in denen er die vom Menschen geprägte und gestaltete Landschaft in den Mittelpunkt stellt.

Für diese Werkgruppe fotografierte er mit einer analogen Großbildkamera und einem Normalobjektiv auf Schwarzweißfilm. Die langsame, konzentrierte Arbeitsweise verleiht den Bildern eine besondere Ruhe: Sie wirken zeitlos und gewinnen zugleich angesichts der heutigen, weltweit angespannten politischen Lage neue Aktualität. In der Monografie zu dieser Fotoserie spürt man die besondere Liebe zum Medium Fotobuch – verbunden mit einem schonungslosen und zugleich hoffnungsvollen Blick auf seine Heimat.

Olaf Unverzart lebt in München und Waldmünchen. Die Publikation *Dahinten gehts nicht weiter* wurde ausgezeichnet mit dem Deutschen Fotobuchpreis 2025 in Bronze.

Eröffnung MI 23.09.2026 | 19:00 | Eintritt frei
In Anwesenheit des Fotografen

Künstlertgespräch DO 19.11.2026 | 20:00 | Eintritt frei
Olaf Unverzart im Gespräch mit Gerd Holzheimer

Dauer der Ausstellung Bis MI 16.12.2026 zu den Öffnungszeiten des bosco und bei Veranstaltungen.

Gefördert von  Stiftung der
Gemeindesparkasse Gauting



© Raf Puder

SCHAUSPIEL | NADIA MIGDAL & URI FAHNDRICH »WAR DIARIES – Tagebücher aus unterschiedlichen Kriegsrealitäten«

Die deutsche Schauspielerin und Regisseurin Nadia Migdal und der israelische Schauspieler und Theatermacher Uri Fahndrich leben mit ihrer vier Monate alten Tochter Alma in Tel Aviv. An dem Tag, an dem die Hamas Israel angriff, war die kleine Familie zu Hause – und schon eine Stunde später für lange Zeit auseinandergerissen. Uri musste als Kommandant nach Gaza, Nadia und das Baby blieben bei Freunden, die einen Schutzraum zuhause haben. Noch ohne zu ahnen, welche traumatischen Zeiten anbrechen würden, beschlossen die beiden Tagebuch zu führen, auf denen nun ihre dokumentarische Theaterperformance basiert.

MI 30.09.2026 | 20:00 | € 39, bis 25 Jahre € 15

SCHAUSPIEL | METROPOLTHEATER MÜNCHEN »Michael Kohlhaas« von Heinrich von Kleist

Ein Mann, zwei Pferde und der unbedingte Glaube an Gerechtigkeit – Michael Kohlhaas, Pferdehändler, Familienvater, Gottesfürchtiger, ist ein Mann der Ordnung in einer Welt der Willkür.

Was als kleiner Amtsmissbrauch beginnt – eine ungerechtfertigte Zollabgabe, zwei geschundene Rappen – wächst sich aus zu einem Flächenbrand. Kohlhaas, bis aufs Äußerste in seiner Ehre und seinem Gerechtigkeitsempfinden verletzt, sucht Recht. Doch was tun, wenn der Staat versagt und das Gesetz nur ein beliebig auslegbarer Spielball in den Händen der Mächtigen ist?

Zwischen Recht und Unrecht, Ordnung und Anarchie, verhandelt *Michael Kohlhaas* die Frage, was von einem Menschen bleibt, wenn man ihm das letzte Stück Würde nimmt.

DI 15. + MI 16.12.2026 | 20:00 | € 32, bis 25 Jahre € 15